



Abb. 34. Bruno Taut: Sprech- und Schreibzimmer, 1919
 Decke, Möbel, Stoffe und Fußbodenumrahmung schwarz, Fußbodenfelder
 weiß, blau, gelb, schwarz, Wände blau, rot, gelb, grün, grau, braun

Es kann vielleicht noch gefürchtet werden, daß diese Beispiele alle auf ein zu primitives und puritanisches Leben zugeschnitten sind. Dabei muß gesagt werden, daß sie erfahrungsgemäß den verwöhnten Großstädter beim Besuch wie ein erfrischendes Bad berühren. Ein soziales Element ist aber wichtig: die Wirkung des Vorbildes geht nicht von unten nach oben, sondern umgekehrt. Das Dienstmädchen putzt sich gern so heraus, wie es die Dame tut, und der Arbeiter kann in seinem Heim nicht bürgerlich genug werden.

Deshalb mag ein Beispiel als eines von vielen den Fall luxuriöser Ausstattung nach diesen Prinzipien darstellen. Gerade hier ist das individuelle Moment noch viel stärker als vorher. Deshalb ist zunächst der Grundriß für ein reicheres Landhaus bei Berlin nach dem Entwurf des Verfassers abgebildet (Abb. 40). Der Grundriß zeigt neben der Mittelhalle oben einen großen Musiksaal neben dem Wintergarten mit Türen nach der Gartenterrasse, anstoßend daran das Herrenzimmer, dann das Damenzimmer und dann das kreisrunde Eßzimmer, an welches